

Kritische Pädagogik im Anthropozän

Reingard Spannring, Universität Innsbruck

In der Pädagogik, wie in der Ökologie, geht es um die generationelle Nachfolge von Lebewesen und deren Gemeinschaften sowie deren Wissen und Praktiken. Das Zeitalter des Anthropozäns wirft die Frage auf, ob und wie menschliche und nicht-menschliche Tiere überleben werden, und welche Arten von Wissen und Praktiken zu einer gerechten und nachhaltigen mehr-als-menschlichen Welt beitragen können. Dies beinhaltet unweigerlich eine Kritik am Anthropozentrismus und eine Neuorientierung Richtung Verbundenheit, Solidarität und Verantwortung mit bzw. für alle Lebensformen. Kann die Pädagogik (bzw. Erwachsenenbildung) solch einen Prozess fördern, solange sie selbst auf humanistischen und anthropozentrischen Prinzipien beruht und von einem kapitalistischen System gerahmt ist?

In meinem Beitrag möchte ich auf den Anthropozentrismus in Gesellschaft und Bildungssystem aufmerksam machen, um dann kritisch der Frage nachzugehen, ob und welchen Beitrag die kritische Pädagogik für eine Neuorientierung leisten könnte.

Ich werde einen Input mit einer kritischen Analyse des Tier-Mensch-Verhältnisses in spätkapitalistischen Gesellschaften und einer theoretischen Diskussion von Freire und der Frankfurter Schule geben, um dann die Teilnehmer*innen zu einer allgemeinen Diskussion einzuladen, welche Möglichkeiten und Schwierigkeiten eine Anthropozentrismus-Kritik in ihren Tätigkeitsbereichen generieren würde.

Dauer: 1h

Literatur

Freire, P. (2014 [1970]) *Pedagogy of the Oppressed*. New York: Bloomsbury Publishing, 2014.

Kahn, R. (2010) *Critical pedagogy, ecoliteracy, & planetary crisis. The ecopedagogy movement*. New York: Lang.

Marcuse, H. (1966) *Eros and Civilization*. Boston: Beacon Press.

Sanbonmatsu, J. (2011) (Ed.) *Critical theory and animal liberation*. Lanham, Md: Rowman & Littlefield Publishers.

Spannring, R. (2018) *The Chicken and the Educator: Debordering Critical Pedagogy in the Anthropocene*. In: Grušovnik, T.; Mendieta, E.; Škof, L. (Eds.) *Borders and debordering. Topologies, praxes, hospitableness*. Lanham: Lexington, pp 115-132